

11.56

38767

Hebräischer Litteratur-Verein „Mekize Nirdamim“

חברת מקיצי נרדמים



Berlin C., den 14. Juli 1902.
August-Strasse 54.

Mein verehrter Freund:

Mit inniger Teilnahme erwarte ich
nach Ihres Geburstages, für den ich
Thea, zugleich im Namen meiner
lieben Frau, die herzlichsten Glück-
wünsche abstelle. Es gewährt mir
eine erhebende Freude, Sie als meinen
Freund verehren zu dürfen, um so
mehr da alle meine Freunde, in
engeren Sinne des Wortes, seit einzigen
Jahren um mich her gefallen sind.
Oft fühle ich mich in meinem Zuversicht
so einsam und verlassen, und da halte
ich Muschau - und finde nur Sie noch,
der seit Dorenwien mit Liebe und

Aufrechtheit mir anhängt. Sie will hierbei die große Schärfe von Schüben durchaus nicht ausschließen; allein es waltet hier doch natürlich ein anderes Verhältnis ab. Möge es nur noch lange vergaust sein, Herr Freud schaft mich zu freuen.

Ich fange wieder an, etwas fleißig zu sein, doch nicht anhaltend. Dies hier hat sich mein asthmatisches Leiden genildert, und dies trägt vorzüglich dazu bei, mich zur Revision meiner frölichen Arbeiten anzuregen. Jüngst habe ich Ihnen unser Seminar, Program gesandt in welchem Sie Barth's Arbeit interessieren dürfle.

Gern würde ich Ihnen Deutschlands Artikel über Zelma ha Ledi ed. Brody lesen, zumal ich auch etwas darüber schreiben möchte. Szu. Kraus,

hat mir vor Monaten versprochen, mir Ihre Rede am Grabe auszusagen und Sie zu verabschieden. Kaufmann ¹⁹ zu solleczern, was aber bis jetzt nicht geschrieben ist.

Höchstens ich hätte künftiger Worte gehabt werden, um einige Worte auszurichten, ist noch nicht bestimmt, da es von dem Entschluss meines Frau abhängt, mit mir zu gehen oder die Verwandten in Freilene zu besuchen.

Sie werden mich zu Deora verpflichtet, wenn Sie mir mitteilen, wohin Sie zu reisen gedachten, mit den besten Grüßen an die Kinder hin und Herrn alt gewordener (aber nicht veralteter) Berliner.

Geblieben 1899 März 1901 auch so sehr wie ich Ihnen
Sie sind sehr gut und ich bin sehr froh Sie wieder zu sehen.
Ich bin sehr froh Ihnen zu sagen, dass ich Ihnen
"die alte Freude" gewünscht habe. Ich habe Ihnen
dies gesagt, als ich Ihnen gesagt habe, dass ich Sie
in diesem Jahr nicht "die alte Freude" gewünscht habe, sondern
eine andere Freude, die Sie nicht so sehr schätzen werden.